

# Starke Waffe gegen Brustkrebs

## Mammographie-Screening für alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren

Von Karl Pickhardt (Text)  
und Wolfram Brucks (Foto)

Kreis Paderborn (WV). Im Kampf gegen den Brustkrebs-Tod verfügt Paderborn seit gestern über eine mächtige Waffe. Sämtliche Frauen zwischen 50 und 69 Jahren aus den Kreisen Paderborn, Höxter und Soest werden künftig alle zwei Jahren zur digitalen Mammographie ins neue Screeningzentrum in der Libori-Galerie nach Paderborn eingeladen.

34 000 Frauen dieser Altersgruppe in den drei Kreisen bekommen demnächst alle zwei Jahre Post von der Zentralstelle Münster mit einem Terminvorschlag für eine Vorsorgeuntersuchung der

besonderen Art im Mammographie-Screeningzentrum Paderborn. Die freiwillige Untersuchung ist für diese Frauen kostenfrei - und kann Leben retten. In den Praxisräumen der Libori-Galerie um Dr. Axel Gräwingholt (42) als Facharzt für diagnostische Radiologie untersuchen speziell ausgebildete Röntgenfachkräfte und Ärzte die weibliche Brust.

Mit der digitalen Mammographie mit modernsten Geräten lassen sich nach Einschätzung von Experten bei geringerer Strahlenbelastung frühzeitig auch noch nicht tastbare Tumore aufspüren. Eine frühzeitige Erkennung rettet Leben: »Wir können mit dieser Methode jährlich 400 brustkrebserkrankte Frauen in Nordrhein-Westfalen retten«, glaubt Sieghart Niggemann (56) als Leiter im Verband der Angestellten-Krankenkassen

in Westfalen-Lippe.

Doppelt sieht besser: Jeder Befund im Paderborner Screeningzentrum wird von den beiden Fachärzten Dr. Jürgen Wiesmann und Dr. Wilhelm Freitag unabhängig voneinander unter die Lupe genommen. Kommen die beiden Mediziner zu unterschiedlichen Ergebnissen, wertet Zentrums-

### Jeder Befund wird von zwei Ärzten überwacht

Leiter Axel Gräwingholt als programmverantwortlicher Arzt als dritte Instanz aus.

Gräwingholt setzte gestern mit einer Beteiligungsquote von mindestens 70 Prozent der regelmäßig eingeladenen Frauen ein ehrgeiziges Ziel. Damit würden jeden Tag 50 Frauen erwartet (am Starttag

waren es schon 31).

50 bis 69 Jahre alte Frauen gelten als besonders gefährdete Risikogruppe für Brustkrebserkrankungen. Nach besten Erfahrungen im europäischen Ausland soll deshalb auch in Deutschland flächendeckend Mammographie-Screening die lebensrettende Früherkennung verbessern. Paderborn schließt als drittes Zentrum eine Lücke in Ostwestfalen-Lippe. In NRW sind landesweit 19 Zentren geplant.

Jüngeren Frauen riet Dr. Ulrich Thamer (61) als Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen bei Haus- und Fachärzten wahrzunehmen. Für Frauen unter 50 Jahren sei Mammographie-Screening aus Kostengründen nicht vorgesehen. Jedes Screening kostet zwischen 55 und 60 Euro.

Westfälisches Volksblatt vom 27. 4. 06